

# Vertretungsstelle - bekomme keinen Draht zu den SuS

Beitrag von „CDL“ vom 2. Dezember 2023 20:39

[Zitat von abc\\_123](#)

Nein, daher frage ich ja hier.

Ja klar, 3 Monate sind nicht 3 Jahre und es ist klar, dass ich keine so enge Bindung mal eben spontan aufbauen kann, aber ich wünsche mir trotzdem, dass meine Beziehung zu den SuS auf gegenseitigem Respekt beruht und sie mich auch als Ansprechpartnerin/Bezugsperson wahrnehmen.

Möglicherweise müssen deine SuS erst nach und nach lernen, wie gegenseitiger Respekt sich anfühlt und wie man diesen zeigt. Das könnte ein Teil deiner Aufgaben sein, genauso, wie sie offenbar im Bereich der Empathie noch erheblichen Nachholbedarf haben.

Teil unserer Aufgaben als Lehrkräfte ist es oft, Werte erst einmal vorzuleben, mit Leben zu füllen, um unseren SuS ein Gefühl dafür zu vermitteln, was es mit diesen Werten und Haltungen auf sich hat, wie es sich anfühlt, wenn man beispielsweise respektiert wird oder Empathie erfährt oder eben auch eine Bezugsperson hat, die nicht direkt zuschlägt, wenn man als Kind seine Grenzen austestet. Ich kenne deine SuS natürlich nicht, gehe einfach von dem aus, was meine SuS an Hintergründen haben.

Eine gute und stabile L-S- Beziehung braucht Zeit, aber eben auch Lehrkräfte, die eine professionelle Haltung haben, damit die SuS sich an diesen „reiben“ können, ohne, dass es den Lehrkräften gleich emotionalen Schmerz zufügt. Arbeite an einer gesunden Distanz, damit du eine gesunde L-S- Beziehung überhaupt erst erkennen und aufbauen kannst. Das bedeutet mitnichten, dass deine SuS dir plötzlich egal sein müssten, sondern dass du für dich und für deine SuS Rollenklarheit gewonnen hast, die du diesen auch vermitteln kannst. Das hilft eine gute L-S- Beziehung aufzubauen.

Überleg dir, was deine SuS noch lernen müssen an Werten und Haltungen, um respektvoller oder auch empathischer reagieren zu können. Aber mach dir bewusst, dass sie das nicht um deinetwillen lernen müssen, damit dir ihr Verhalten weniger emotionalen Schmerz zufügt, sondern ausschließlich um ihretwillen, weil das letztlich wichtige Tools sind, um in der Gesellschaft seinen Platz finden und mit seinen Mitmenschen konfliktarm interagieren zu können.